

ARTIKEL

SPENDE

„Erfrischung“ für den Bürgermarkt auch 2013

Interessengemeinschaft, Auszubildende und Stadt übergeben Spende an Elternverein krebskranker Kinder

Veröffentlicht: 28.08.2012

WITTMUND Von INGA MENNEN

Der Firmen-Battle mit Karaoke hat nicht nur den jungen Leuten der Stadtverwaltung Wittmund viel Spaß gemacht.

Sandra Perduns, Heike Siemens und Julia Burrack sind noch ganz begeistert. „Das hat so viel Spaß gemacht und wir freuen uns so sehr über den ersten Platz“, sagen die drei Auszubildenden der Stadt Wittmund. Die Jugendlichen haben beim Firmen-Battle der Interessengemeinschaft Kulturerfrischung, die in diesem Sommer für neuen Schwung auf dem Wittmunder Bürgermarkt gesorgt hatte, den Pokal für die beste Karaoke-Darbietung mit ihrem Song „Don't go brea-king my heart“ von Elton John und Kiki Dee errungen.

Mit dem Pokal war auch ein Preisgeld in Höhe von 75 Euro verbunden, das die drei jungen Frauen aber nicht zum Stadtfest einfach wieder ausgegeben hatten, sondern gestern dem Elternverein krebskranker Kinder übergaben. So viel Engagement muss unterstützt werden, dachten sich Bürgermeister Rolf Claußen und Stefan Tobias von der Kulturerfrischung und gaben ebenfalls jeweils 75 Euro, so dass Gabriele Burghardt 225 Euro für die Arbeit in den Familien entgegennahm.

Und damit der guten Nachrichten nicht genug – gestern berichtete Stefan Tobias auch, dass die sieben Ehrenamtlichen, die drei Tage lang in der Brückstraße für ein super Programm zum Bürgermarkt gesorgt hatten, im nächsten Jahr wieder mit voller Elan an die Planungen herangehen werden. „Wir haben sogar noch drei Leute dazu bekommen, die uns jetzt auch unterstützen werden“, sagte Tobias gestern. Die Interessengemeinschaft um den Wittmunder hatte sich gegründet, um dem Bürgermarkt neues Leben einzuhauchen, den Besuchern neue Bands zu präsentieren, aber auch Spiele für die Kinder oder eben Angebote für die Firmen, wie der Battle am Freitag, zu organisieren. „Die positive Resonanz hat uns recht gegeben, wir haben sehr viel Zuspruch bekommen“, sagt Tobias. Auch, wenn die gesamte Planung mit 11 000 Euro zu Buche schlug und die Mitglieder die noch ungedeckten Kosten von 800 Euro nun selbst tragen müssen, lassen sie sich den Wind nicht aus den Segeln nehmen. Denn Lob gab es nicht nur von den Gästen, sondern auch von Bürgermeister Claußen. „Ein solches Engagement kann helfen, den Bürgermarkt wieder attraktiver zu machen.“ Auch der unabhängige Beobachter des Stadtfestes, Marc Pickel von der Agentur Iventos, so Claußen, habe für die Kulturerfrischung kurz nach der Veranstaltung motivierende Worte gehabt. Mit den sieben Wittmundern, die unentgeltlich drei Tage lang im Einsatz waren, würde der Grundgedanke des Festes, vom Bürger für den Bürger, neu belebt, so die Meinung von Pickel.

„Unser Ziel ist es in Zukunft so viel zu erwirtschaften, dass wir im kommenden Jahr jeweils den Grundstock für die Kosten haben“, sagt Tobias. Dabei signalisierte ihm die Stadt zwar keine finanzielle, aber dennoch Unterstützung zu. „Bühne, Equipment und Hilfe könnt ihr von uns bekommen“, so Claußen. Er hofft natürlich, dass im nächsten Jahr die städtischen Auszubildenden wieder mit ihren Gesangkünsten überzeugen.



© INGA MENNEN
Gabriele Burghardt (2. v. l.) konnte (v.l.) von Bürgermeister Rolf Claußen, den Auszubildenden Heike Siemens, Julia Burrack und Sandra Perduns sowie von Stefan Tobias von der Kulturerfrischung den Scheck entgegennehmen.

📌 Artikel empfehlen [1]

